

„JUDENTUM AM DIENSTAG“  
DIENSTAG, 16.01.2024

ÖFFENTLICHER VORTRAG

**MONTY OTT**

**JIŘÍ MORDECHAI LANGER -**

**PIONIER EINER QUEER-JÜDISCHEN THEOLOGIE**

**L1.201 | 16:15 – 17:45 UHR**

*Die Kabbala, die jüdische Mystik, erlebte in den letzten Jahrzehnten besondere Aufmerksamkeit. Stars wie Madonna machten mit ihrer Kabbala-Begeisterung diese einem Millionenpublikum zugänglich. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat der hebräische Essayist, Journalist, Poet und Wissenschaftler, Jiří Mordechai Langer (1894-1943), erstaunliche Erkenntnisse über die Verbindung von Homosexualität und jüdischer Mystik zutage gefördert. 1923 erschien sein Buch „Die Erotik der Kabbala“. Können manche Aspekte seiner Sichtweise auch für die Gegenwart einer queer-jüdischen Theologie fruchtbar gemacht werden? Welche Männlichkeitsbilder ergaben sich Anfang des vergangenen Jahrhunderts mit Blick auf Judentum und Homosexualität? In welcher Spannung standen sie zum aufkeimenden Zionismus jener Zeit? Auf diese und weitere Fragen wird der Vortrag von Monty Ott eingehen.*

*Monty Ott ist Politik- und Religionswissenschaftler und politischer Schriftsteller. Er promoviert bei Prof. Dr. Elisa Klapheck zu „Queer jüdischer Theologie“. Darüber hinaus publiziert er zu tagespolitischen Themen und beschäftigt sich in seinen Beiträgen mit Antisemitismus, Erinnerungskultur, Intersektionalität und Queerness. Anfang 2023 ist sein gemeinsam mit Ruben Gerczikow verfasster Reportageband „Wir lassen uns nicht unterkriegen“ - Junge jüdische Politik in Deutschland“ im Verlag Hentrich & Hentrich erschienen.*

